

Massæ pilularum.

Pillenmassen.

Anmerkungen.

1) Enthält die Vorschrift zur Pillenmasse gum-
mose Substanzen und eingedickte Pflanzensäfte oder
Extracte, und sind diese Ingredienzen zu hart: so
müssen sie mit der in dem Receipt vorgeschriebenen
Flüssigkeit erweicht und hernach erst die darzu gehö-
rigen Pulver darunter gemischt werden. Man rüh-
ret und stößet alles so lange untereinander, bis sich
alles vollkommen gut mit einander vermischt hat.

2) Ist die Menge der vorgeschriebenen trockenen
Körper nicht so groß, oder sind die Extracte zu dünn,
als daß sie durch die trockenen Pulver sogleich zur Fest-
igkeit könnten gebracht werden, so dürfen die Ex-
tracte nicht vorher abgeraucht oder die Mischung in
einem erwärmten Mörsel gemischt und darinnen so
lang abgedampft werden, bis die gehörige Festigkeit
erlangt ist: sondern die Extracte müssen mit dem Pul-
ver der Pflanze woraus sie gezogen, oder mit einem
in Rücksicht der Arzneykkräfte ähnlichen Pulver zu sol-
cher Festigkeit gebracht werden, daß man die andern
Körper in kalter Mischung darunter bringen kan.

3) Harzichten Pillenmassen darf man ihre gehörige
Consistenz nicht mit Syrupen u. dgl. sondern mit ab-
gezogenem Weingeist oder irgend einer Tinctur geben.

4) Sollen solche Substanzen mit einander ver-
bunden werden, die einander sehr zuwiderlaufende
Eigenschaften besitzen oder sonst viele Schwierigkeiten
bey der Verbindung verursachen: so muß der Apotheker
seine chemische Kenntniß der Eigenschaften der zu
verbindenden Körper zu Rathe ziehen, die diese
Schwierigkeiten auflösen wird. Wenn z. E. eine Vor-

Ma 2

schrift

schrift will, daß zähe und feste unzerreibliche Harze, feste und unzerreibliche gummöse Extracte, Seife, verschiedene Pulver und dergleichen mit flüssigen Extracten zu Pillenmassen gemacht werden sollen: so erweicht man die harten gummösen Extracte bey der gelindesten Wärme mit etwas Wasser, mischt die geschabte Seife hinzu, denn die flüssigen Extracte, hernach die mit etwas Weingeist erweichten Harze und endlich nach und nach die Pulver und giebt der ganzen Masse nach den Umständen entweder mit einem schicklichen Pulver 3 ℥. dem Pulver einer Pflanze, woran ein flüssiges Extract zugemischt worden oder mit einer schicklichen Tinctur die gehörige Konsistenz.

5) In Rücksicht der unter die Pillenmassen zu mischenden Pulver müssen die Anmerkungen bey den Pulvern nachgesehen werden.

6) Am besten hebt man die Pillenmassen in Glasfen auf, die man von Zeit zu Zeit mit derjenigen Feuchtigkeit naß machen muß, mit der man die Masse erweicht und verfertiget hat.

7) Man muß niemals Pillen von einer Masse vorrätzig machen, vorzüglich aber nicht wo flüchtige Ingredienzen darunter befindlich. Besser ist es man hat die Masse vorrätzig und formirt die Pillen erst nach der Vorschrift des Arztes.

Apothekernahme *Massa pilularum amararum.*

Bittere Pillenmasse.

Man nehme Wermuthextract,
Enzianextract von jedem Ein Loth,
gepulverte Rhabarber,
venetische Seife von jedem Eine Unze,
und mache daraus eine Pillenmasse.

Apos

Apothekernahme Massa pilularum aloeticarum.

Aloetische Pillenmasse.

Man nehme fein gepülverte Succotrinische Aloe,
geschabte Mikantseife von jedem drey
Loth,

und mache mit so viel dünnen und geläuterten
Honig als nöthig eine Pillenmasse.

Apothekernahme Massa pilularum balsamicarum.

Balsamische Pillenmasse.

Man nehme Pfaffenröhrchenwurzelextract,
Kamillenblumenertract,
Bitterkleeextract von jedem Ein Loth,
gepülverte reine Myrrhen,
gepülvertes Epheuharz von jedem
sechs Quenten,

gepülverte Rhabarber Ein Loth,

und mache eine Pillenmasse daraus.

Apothekernahme Massa pilularum cicutæ.

Schierlingepillenmasse.

Man nehme verdickten Schierlingsaft Eine Unze,

Schierlingspulver zwey Quenten,

und mache ohne allen andern Zusatz eine Pillen-
masse daraus.

Apothekernahme Massa pilularum foetidarum.

Stinkpillenmasse.

Man nehme stinkenden Ufsand,

Valdrianextract von jedem vier Loth,

und mache eine Pillenmasse daraus.

Apothekernahme Massa pilularum de Gambogia.

Gummiguttpillenmasse.

Man nehme Succotrinische Aloe,

Gummigutt,

Na 3

Uma

Ammoniakgummi von jedem Eine
Unze,
und mache mit Weinessig Pillen daraus.

Apothekernahme Massa pilularum mercurialium.
Quecksilberpillenmasse.

Man nehme gereinigtes Quecksilber anderthalb
Loth,

Honig Ein Loth,
reibe beides so lange unter einander bis alle Quecksilberkugeln verschwunden sind, alsdenn mische noch

Spießglanzgoldschwefel,
gepulvertes Guajacgummi von jedem
Ein Loth

darunter und mache mit Schleim von Senegallgummi so viel als nöthig eine Pillenmasse.

Apothekernahme Pilula e mercurio sublimato
corrosivo.

Quecksilbersublimatpillen.

Man nehme ätzenden Quecksilbersublimat Eine
Quente,

löse ihn in zwey Unzen kochenden abgezogenen
Brunnenwasser völlig auf und befeuchte mit dieser
Auflösung nach und nach

Semmelkrumen fünf Loth,
knäte und mische diese mit der Sublimatauflösung
beschwängerte Masse recht wohl durch einander
und mache, wenn sie die gehörige Konsistenz erlangt hat, aus jeder Quente Masse zwanzig Pillen, die an einer temperirten Luft getrocknet werden müssen.

Apoz

Apothekernahme Massa pilularum polychrestarum.
Polychrestpillenmasse.

Man nehme **Bermuthextract,**
Bitterfleertract,
Schaaßgarbenextract von jedem Ein
 Loth,
Pfaffenröhrchenwurzelextract Eine
 Unze,
gepulverte succotrinische Aloe sechs
 Quenten,
 — — **gute Myrrhen** Ein Loth,
gepulvertes Ephenharz Eine Unze,
gepulverten Mastix,
gepulvertes Wacholderharz von jedem
 zwey Quenten,
 und mache eine **Pillenmasse** daraus.

Apothekernahme Pilula purgantes.

Purgierpillen.

Sind aus dem **Purgierextract** (*Extractum catholicum* Seite 321.) gefertigte zwey Gran schwere
 Pillen, deren Dosis funfzehn bis zwanzig Stück
 oder eine halbe Quente bis zwey Scrupel ist.

Apothekernahme Massa pilularum resolventium.
Auflösende Pillenmasse.

Man nehme **Pfaffenröhrchenwurzelextract,**
Ammoniakgummi,
Alkantsaife von jedem Eine Unze,
 und mache mit **Pommeranzenschalensyrup** eine
Pillenmasse daraus.

Apothekernahme Massa pilularum Russi.

Ruffs Pillenmasse.

Man nehme **succotrinische Aloe** zwey Loth,
gepulverte auferlesene Myrrhen,

gepulverten Safran von jedem Ein
Loth,
und mache mit Safrantinctur so viel als nöthig
eine Pillenmasse daraus.

Apothekernahme *Massa pilularum squilliticarum.*
Meerzwiebpillenmasse.

Man nehme *Ammoniacgummi*,
frische Meerzwiebel von jedem Eine
Unze,

stosse beyde in einem steinern Mörsel unter einan-
der und thue nach und nach hinzu
gepulverte Cardemomen Eine Unze
und mache, wenn es nöthig mit Meerzwiebelsaus-
erhonig, eine Pillenmasse daraus.

Apothekernahme *Pulpa tamarindorum depurata.*
Reines Tamarindenmark.

Man nehme Tamarindenmark eine beliebige Men-
ge, löse es in einer hinlänglichen Menge kochens-
den Brunnenwassers auf, reibe es durch ein Haars-
sieb und dampfe das Durchgeriebene im Wasser-
bad in einem gläsernen oder steinernen Gefäß bis
zur Honigdicke ab, alsdenn mische zu jedem Pfund
des abgedampften Markes
geläuterten Honig Ein Loth.

Pulveres simplices.

Einfache Pulver.

Anmerkungen.

1) Die Pulver zum innerlichen Gebrauch müssen
so fein seyn, daß sie zwischen den Zähnen gar nicht
knirschen und weder durchs Gesicht noch durchs Ge-
fühl unterschieden werden können. Die größte Fein-
heit